

Jahresbericht 2023



**Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Partner*innen und Unterstützer*innen
der Gemeinnützigen Elternstiftung Baden-Württemberg,**

in den letzten Jahren mussten wir als Gesellschaft lernen, immer wieder mit neuen Herausforderungen umzugehen. Einige bewährte Routinen scheinen in Krisenzeiten nicht bzw. nicht mehr so gut zu funktionieren, vor allem nicht schnell oder kostenlos. Viele Menschen leben in dem Gefühl, dass die Krisen der vergangenen Jahre nie wirklich bewältigt wurden oder die gewohnten Zustände vor der Krise nicht mehr erreicht werden konnten. Daraus entstehen gefühlte oder erfahrene Kontrollverluste und Zukunftsängste, die wir als Gesellschaft nur gemeinsam bewältigen können. Die Antwort



kann nur sein, das Vertrauen in unsere Demokratie zu stärken. Eine Aufgabe, der wir uns alle stellen müssen. Als Elternstiftung müssen und wollen wir Stellung beziehen. Vielfalt und Diversität begreifen wir als Chance. Unsere Anstrengungen, immer mehr Eltern zu erreichen, z. B. auch über Social Media, haben wir daher im vergangenen Jahr nochmals deutlich verstärkt. Eltern zu stärken, sie zu informieren und zu unterstützen, das ist unser Anliegen. Die freie Zugänglichkeit zu Informationen hilft nicht nur dem Einzelnen, sondern ist entscheidend für die gesamte Gesellschaft.

Das Jahr 2023 war für die Elternstiftung vielseitig und erfolgreich. Die Nachfrage nach unserer Qualifizierung von Interkulturellen Eltermentor*innen wächst stetig. Der Bedarf nach kundigen und gut qualifizierten Sprachmittler*innen ist aktuell so groß wie nie. Wir streben hier die Zusammenarbeit mit möglichst vielen Kommunen an. Im vergangenen Jahr haben wir auch im frEi-Projekt die freie Zugänglichkeit zu allen Informationen, die wir seitens der Elternstiftung zur Verfügung stellen, weiter erhöhen können. Die durchgängig mehrsprachige Ansprache in 13 Sprachen auf der projekteigenen Website www.wegweiser-bw.de wurde umgesetzt. So können neuzugewanderte Eltern relevante Informationen in ihrer Muttersprache erhalten und ihre Kinder gut im Bildungssystem unterstützen - ein wesentlicher Baustein für mehr Bildungserfolg und Bildungsgerechtigkeit. Auch die Nachfrage nach Schulungen für Elternvertretungen und alle engagierten Eltern in den Schulen hält nach wie vor an. Wir freuen uns, dass sich eine erhöhte Nachfrage nach Präsenzangeboten auch im Seminarbereich abzeichnet. Diese Arbeit wäre ohne die Unterstützung des Ministeriums für Kultus, Jugend und Sport und dem Ministerium für Soziales, Gesundheit und Integration Baden-Württemberg nicht möglich. Die seit Jahren verlässliche und vertrauensvolle Zusammenarbeit schätzen wir sehr.

Die Arbeit mit und für die Elternstiftung ist uns, sei es im Vorstand, Beirat oder in der Geschäftsstelle, eine Freude. Getragen wird die gesamte Arbeit von dem unglaublichen Engagement der vielen Ehrenamtlichen aus dem ganzen Land, das uns immer wieder aufs Neue beeindruckt. Und dieser Einsatz ist keine Eintagsfliege. Das Jahr 2024 wird für die Elternstiftung Baden-Württemberg ein besonderes Jahr werden. Wir dürfen 50 Jahre Elternstiftung feiern! Wir blicken voller Dankbarkeit zurück und voller Optimismus in die Zukunft. Wir halten an unserer Überzeugung fest, dass wir gemeinsam mehr erreichen. Bildungserfolg im Land braucht beides: starke Eltern und engagierte Bildungseinrichtungen. Wir wollen weiterhin Eltern auf Augenhöhe unterstützen und Eltern in ihrem Engagement in Kitas und Schulen stärken. Wir freuen uns, wenn wir dies weiterhin mit vielen Wegbegleiterinnen und Wegbegleitern tun können.

Ihre



**Sabine Hagenmüller-Gehring
Vorsitzende**

Inhaltsverzeichnis



1. STRUKTUR DER ELTERNSTIFTUNG.....	5
1.1 Vorstand.....	5
1.2 Stiftungsbeirat.....	6
1.3 Geschäftsstelle.....	7
2. ZAHLEN UND FAKTEN.....	8
2.1 Auf einen Blick.....	8
2.2 Finanzen.....	9
3. UNSERE PROGRAMMBEREICHE.....	10
3.1 Fit im Amt - Seminare für Elternvertretungen.....	10
3.2 Programm Interkulturelle Elternmentor*innen.....	12
3.3 frEi - frühe Einbindung neu zugezogener Eltern.....	14
4. NEUE MATERIALIEN.....	16
5. VERANSTALTUNGEN.....	18
5.1 Online-Event „Neu in Deutschland Herausforderungen für Familie und Schule“.....	18
5.2 Referent*innen-Treffen und Adventsfeier.....	20
6. NETZWERKTERMINE DER ELTERNSTIFTUNG.....	21
7. ÖFFENTLICHKEITSARBEIT.....	22
7.1 Zuwachs in der Geschäftsstelle.....	22
7.2 Social Media.....	22
7.3 Weiteres.....	23
8. AUSBLICK.....	24

1. STRUKTUR DER ELTERNSTIFTUNG



1.1 Vorstand

Die Elternstiftung ist eine Stiftung des bürgerlichen Rechts.
Sie ist verbunden mit dem Landeselternbeirat Baden-Württemberg.



Sabine Hagenmüller-Gehring
Vorsitzende



Ulla Seitz
Stellvertretende Vorsitzende



Matthias Fiola
Stellvertretender Vorsitzender



Thomas Beyer
Schatzmeister



Dunja Recht
Vorstandsmitglied

1.2 Stiftungsbeirat

Konrad Horstmann
Vorsitzender

Marianne Franz
stellvertretende
Vorsitzende

Bernd Oberhäußer
Mitglied des
Landeselternbeirats
(seit Mai 2023)

Susanne Balzer
Mitglied des
Landeselternbeirats
(seit Mai 2023)

Dörte Conradi
Ministerium für Kultus,
Jugend und Sport

Ansgar Lottermann
Ministerium für Soziales,
Gesundheit und
Integration

Norbert Brugger
Städtetag
Baden-Württemberg

Nathalie Münz
Landkreistag
Baden-Württemberg

Monika Tresp
Gemeindetag
Baden-Württemberg

**Andrea Bogner-Unden,
MdL**
Sprecherin für Weiter-
und Erwachsenenbildung
der Grünen

Dr. Timm Kern, MdL
bildungspolitischer
Sprecher der FDP

Christiane Staab, MdL
Sprecherin für
Frühkindliche Bildung
der CDU

**Katrin Steinhülb-Joos,
MdL**
schulpolitische
Sprecherin der SPD

**Prof. Dr. phil.
Anne Sliwka**
Universität Heidelberg

Prof. Dr. Gernot Aich
Pädagogische Hochschule
Schwäbisch Gmünd

Prof. Dr. Stefan Jeuk
PH Ludwigsburg

Renate Schmetz
Erste Bürgermeisterin
Stadt Ludwigsburg

Felix Ebert
Jurist

Utku Pazarkaya
SWR International, als
Experte zu Migration
und Medien

Harry Müller
Mitglied des
Landeselternbeirats
(bis Mai 2023)

Michael Mittelstaedt
Vorsitzender des
Landeselternbeirats
(bis Mai 2023)

Wir verabschieden Herrn Müller und Herrn Mittelstaedt als Beiratsmitglieder und danken für ihre Arbeit.

1.3 Geschäftsstelle



Svenja Hasenberg
Geschäftsführerin



Kathrin Behfeld
Stellvertretende Geschäftsführerin /
Veranstaltungskoordination /
Bereich Elternvertreter*innen



Simone Noz
Finanzen und Verwaltung



Brigitte Bobic-Lomuscio
Koordination des Projekts
„frEi - frühe Einbindung neu
zugezogener Eltern“



Samira Ameziane-Heddad
Koordination des Programms
„Interkulturelle Elternmentor*innen“



Nina Khabelashvili
Koordination des Programms
„Interkulturelle Elternmentor*innen“ /
Grafikdesign



Nicolas Rausch
Öffentlichkeitsarbeit



Esra Gülhan-Aras
Koordination des Programms
„Interkulturelle Elternmentor*innen“ /
Öffentlichkeitsarbeit (bis August 2023)

2. ZAHLEN UND FAKTEN



2.1 Auf einen Blick



265

Beratungen fanden in den Telefonsprechstunden für den EV-Bereich statt



138

Seminare wurden insgesamt durchgeführt



1 589

Teilnehmer*innen haben an den Seminaren der Elternstiftung teilgenommen



25

Referent*innen konzipieren und halten die Seminare für die drei Programmbereiche



17 394

Broschüren wurden versendet



83 441

Besucher waren auf unseren Webseiten

2.2 Finanzen

Dank der Institutionellen Förderung durch das Land Baden-Württemberg und der Unterstützung des Ministeriums für Kultus, Jugend und Sport konnten wir auch im Jahr 2023 unser umfangreiches und bewährtes Seminarangebot im Bereich Elternvertreter*innen anbieten. Neben den Basisseminaren haben wir nach langer Coronapause wieder eine Multiplikatorenschulung in Präsenz angeboten, welche auf großes Interesse gestoßen ist. Ebenso konnte sich unser neues Seminarangebot „Mitmachen statt Meckern“ sehr gut etablieren und erfreut sich einer hohen Nachfrage.

Das im Rahmen einer Projektförderung vom Land Baden-Württemberg, vertreten durch das Ministerium für Kultus, Jugend und Sport, finanzierte Projekt frEi „Frühe Einbindung neu zugezogener Eltern in das Bildungssystem von Baden-

Württemberg“ hat sich erfolgreich etabliert und kann erfreulicherweise in den Jahren 2023 und 2024 fortgesetzt werden. Die zur Verfügung gestellten mehrsprachigen Materialien, Erklärfilme, Seminare sowie die Angebote vor Ort werden ständig erweitert und stoßen landesweit auf große Resonanz.

Durch die erneute Förderung des Projekts „Interkulturelle Elternmentor*innen“ über den Förderaufruf „Interkulturelle Elternmentorenprogramme 2023-2024“ des Ministeriums für Soziales, Gesundheit und Integration zur Verbesserung von Bildungschancen von Kindern mit eigener oder familiärer Einwanderungsgeschichte in Baden-Württemberg, können wir unsere erfolgreiche Arbeit für weitere zwei Jahre fortsetzen und landesweit weitere Elternmentor*innen qualifizieren.



3. UNSERE PROGRAMMBEREICHE



3.1 Fit im Amt - Seminare für Elternvertretungen und Elternbeiratsvorsitzende

Wir sind in ein erfolgreiches Jahr 2023 gestartet und haben durch die gute Unterstützung der Schulämter, Regierungspräsidien und Schulleitungen ein weites Teilnehmerfeld erreichen können. Gerade die neu gewählten Elternvertretungen sind dankbar für unser Seminarangebot und unsere Angebote der Beratung per Mail und in der Telefonsprechstunde. Aber auch Teilnehmer*innen, die uns bereits kennen, nehmen gerne an unseren Aufbau Seminaren teil und haben unseren Newsletter abonniert, um über aktuelle Angebote und Termine der Elternstiftung informiert zu sein.

Unsere Multiplikator*innen bieten die bewährte Grundschulung „Elternvertretung – so geht das!“ als Online-Format an. In diesem Schuljahr wurden wieder vermehrt Präsenztermine nachgefragt und angeboten. Die Kursleiter*innen wurden gezielt von Schulen vor Ort angefragt.

Einige Elternbeiratsvorsitzende oder Schulleitungen kannten dieses Angebot bereits aus der Zeit vor der Pandemie, andere haben dieses niedrigschwellige Angebot erst entdeckt und sind dankbar für die kostenlose Grundschulung für ihre Elternvertretungen vor Ort.

Neben den klassischen Aufbau Seminaren wie „Kommunikation und Umgang mit Konflikten“ oder „Schulkonferenz inside“ sind unsere Austauschformate sehr beliebt. „Mitwirken statt Meckern“ oder das „Austauschtreffen für Elternbeiratsvorsitzende“ werden von Eltern aber auch von pädagogischen Fach- und Lehrkräften gerne besucht. Der Blick über den eigenen „Schul-Tellerrand“ hinweg und das Gespräch mit anderen ehrenamtlich oder auch hauptamtlich engagierten Personen an Schulen, wird sehr gut angenommen und erleichtert oft die eigene Arbeit und das Umsetzen von neuen Ideen.



Dies belegen Aussagen wie „Ich habe viele Ideen und Umsetzungsmöglichkeiten aus diesem Treffen mitgenommen...“ oder „Ich bin froh über diese Möglichkeit des Austausches und muss das Rad nicht immer neu erfinden...“. Unser Seminar „Sind schwer erreichbare Eltern wirklich schwer erreichbar?“, welches wir in diesem Jahr erstmalig im Online-Format angeboten haben, erwies sich als voller Erfolg mit Nachfolgeterminen.

Das Thema der Einbindung von Eltern in die Berufsorientierung rückt immer mehr in den Fokus vieler Beteiligter. Wir haben hierzu Kontakt zu unterschiedlichen Institutionen und Experten aufgenommen und wurden immer wieder gebeten, auch im Elternvertreter*innen-Bereich aktiv zu werden. Hier gilt es erst einmal herauszufinden, welche Angebote es bereits an unterschiedlichen Schulen im Land gibt und nach Erfolgsrezepten zu suchen. Über den Verteiler der Gesamtelternbeiräte und des LEB haben wir ein erstes Austauschtreffen im Online-Format angestoßen und sind auf eine breite Resonanz gestoßen. Derzeit ist auch eine Best-Practice-Seite auf unsere Webseite zum Thema „Berufsorientierung an Schulen“ im Aufbau.

Wir sind weiterhin in vielen Bereichen am Ball und versuchen neben unseren klassischen Basis- und Aufbauseminaren, die Schulen und alle am Schulleben Beteiligten in ihren Themen und Ideen zu unterstützen, zu vernetzen und als Ansprechpartner*in zur Verfügung zu stehen.

Die Telefonsprechstunde, die von unseren Referentinnen jeden Dienstag angeboten wird, genießt weiterhin sehr guten Zuspruch. Alle am Schulleben beteiligten Personen können sich mit ihren Themen, Sorgen und manchmal auch Konflikten an uns wenden. Gerade aus diesen Gesprächen können wir neue Anregungen und Ideen für unser Seminarangebot herausfiltern und haben stetig ein offenes Ohr für die Schulen.

Wir freuen uns sehr, als kompetenter Ansprechpartner von Ministerien, Institutionen und der Elternschaft wahrgenommen zu werden. Auch im kommenden Jahr werden wir ein inhaltlich wertvolles und interessantes Seminarangebot entwickeln und freuen uns auf viele Gespräche und den Austausch mit Ihnen.

Telefonsprechstunde für Ihre Fragen im Bereich Elternvertretung

Bei Fragen oder Unsicherheiten können Sie Hilfestellung bekommen, um wieder ein gutes Miteinander in der Schule zu erreichen.

Unsere Referentinnen sind im Wechsel für Sie da
Dienstags in der Zeit von 15:00 Uhr bis 17:00 Uhr
Informieren Sie sich über die Termine auf unserer Webseite

Eva Blum
Tel. 07041-941129
info@blum-educonsult.de

Heidi Detzel-Ströble
Tel. 01575-6279480
info@perspektiven-wechseln.de

Nicole Nicklis
Tel. 0172-1406905
nicklis.nicole@gmail.com

3.2 Programm Interkulturelle Elternmentor*innen

„Eltern stärken Eltern!“ – Das Motto unseres landesweiten Ehrenamtsprogramms. Es hält, was es verspricht!

Im Jahr 2023 konnten 69 Teilnehmer*innen mit unserem praxisorientierten Konzept ausgebildet werden und in den Kommunen einen wertvollen Beitrag zu mehr Teilhabe von Eltern und Kindern im Bildungssystem leisten.

Interkulturelle Elternmentor*innen setzen sich ehrenamtlich für eine stabile und partnerschaftliche Zusammenarbeit von Eltern und Bildungseinrichtungen ein. Ziel ist es Sprach- und Kulturbarrieren zu überwinden, Eltern mit und ohne Migrationsgeschichte zu stärken, damit sie ihre Kinder in Schule und Kita bestmöglich begleiten können.

Ausgebildet werden Elternmentor*innen landesweit in enger Kooperation mit

zahlreichen Kommunen und taatlichen Schulämtern. Dabei erfolgt eine optimale Vorbereitung auf ihre Einsätze. Hauptamtliche lokale Ansprechpartner*innen koordinieren und unterstützen die Elternmentor*innen in ihren ehrenamtlichen Einsätzen. Gemeinsam entwickeln sie bedarfsorientierte Angebote.

Im vergangenen Jahr konnten wir erfolgreich an das Blended-Learning-Format (eine Kombination aus klassischer Präsenzlehre und Phasen des Online-Lernens) aus dem Vorjahr anknüpfen. Die Präsenzveranstaltungen in den Kommunen zu Beginn und am Ende der Schulung ermöglichen persönliche Treffen zum Kennenlernen sowie die individuelle Würdigung durch die Übergabe von Zer-



tifikaten und Empfehlungsschreiben seitens Vorstandsmitgliedern der Elternstiftung und Vertreter*innen der Staatlichen Schulämter.

Im Jahr 2023 erfolgten Basisqualifizierungen in folgenden Städten und Regionen: Stadt Ostfildern, Stadt Sigmaringen, Stadt Emmendingen (mit Teilnehmer*innen aus Herbolzheim, Waldkirch, Kenzingen), Alb-Donau-Kreis und Rhein-Neckar-Kreis. An manchen Standorten wurde die Teilnahme von Nachbargemeinden ermöglicht, wodurch weitere Kommunen

gewonnen werden konnten. Darüber hinaus wurden bereits ausgebildete Elternmentor*innen durch Aufbaumodule gestärkt. Diese Module behandelten Themen wie Konfliktmanagement, interkulturelle Herausforderungen in der Elternarbeit sowie Gesprächsführung und Dolmetschen. Die Aufbaumodule wurden sowohl im Online-Format für einen großen Teilnehmerkreis angeboten als auch in Präsenz für bestimmte Elternmentor*innen-Gruppen durch die Initiierung und Organisation der hauptamtlichen Ansprechpersonen vor Ort.

5 Basisqualifizierungen wurden 2023 durchgeführt, dabei **69** neue Interkulturelle Elternmentor*innen ausgebildet.

8 Aufbaumodule konnten durchgeführt werden, woran **75** Ehrenamtliche teilgenommen haben.

8 Referentinnen arbeiten für das Elternmentor*innen Programm.

Insgesamt haben **144** Ehrenamtliche unsere Seminare in diesem Jahr besucht.



3.3 Das Projekt „frEi – frühe Einbindung neu zugezogener Eltern“

Um sich im Bildungssystem Baden-Württembergs gut und schnell zurechtzufinden benötigen neu zugezogene Eltern ihrer Situation angepasste Informationsangebote. Diese sollten einerseits ausführlich genug sein, um praktische Herausforderungen meistern zu können und andererseits nicht zu detailreich. Das Projekt „frEi – frühe Einbindung neu zugezogener Eltern“ der Elternstiftung Baden-Württemberg unterstützt Eltern, sich in ihrer neuen Heimat zurechtzufinden und zeigt Multiplikator*innen sowie pädagogischen Fach- und Lehrkräften, die mit Eltern in Kontakt stehen, vielfältige Optionen zur Begleitung auf.

Materialsammlung (mehrsprachig)

Neue Broschüren 2023

- Broschüre zur Berufsorientierung für Eltern und Schüler*innen
- Broschüre Kultursensibilität für pädagogische Fach- und Lehrkräfte
- Begrüßungsheft für Grundschüler*innen
- Formularensammlung für pädagogische Fach- und Lehrkräfte

Die Broschüren können kostenlos bei uns unter info@elternstiftung.de bestellt werden!



Neue Erklärvideos 2023

- Erklärvideo 11 „Berufswahl – Wie Eltern unterstützen können“
- Erklärvideo 12 „Was ist ein SBBZ“



Alle Materialien finden Sie hier:



Seminare

2023 gab es erneut ein umfangreiches Seminarprogramm, welches gezielt für Multiplikator*innen in der Elternbegleitung und pädagogische Fach- und Lehrkräfte konzipiert wurde. An den 42 Online-Seminaren nahmen insgesamt 762 Personen teil.

Themenbeispiele:

- Sprachbarrieren überwinden! Wie kann ich Eltern unterstützen und stärken?
- Herausforderung in der interkulturellen Elternzusammenarbeit
- Zuhause stressfrei lernen - Welche Rahmenbedingungen helfen?
- Guter Start mit neu zugezogenen Eltern - aber wie?



Mehrsprachige Online-Sprechstunde

10 Mal im Jahr, an einem Dienstag, können neu zugezogene Eltern an einer Online-Sprechstunde mit Sprachmittlung teilnehmen. Über einen Zoom-Link wählen die Eltern sich ein und können einer Referentin ihre Fragen rund um die Schule und Berufsorientierung stellen. Ein*e Sprachmittler*in übersetzt alle Fragen.

- Die Sprechstunden 2023: 4x Ukrainisch, 3x Arabisch, 2x Englisch, 1x Italienisch
- Rund 98 Eltern konnten wir mit diesem Angebot erreichen und wertvolle Gespräche führen sowie viele Fragen beantworten.

Elterninfoabend

Die Elternstiftung bietet Schulen und Kommunen die Durchführung eines Elterninfoabends an. Eine Referent*in der Elternstiftung stellt an diesem Abend das Schulsystem vor und erklärt das Prinzip der Bildungs- und Erziehungspartnerschaft. Es können aber auch ganz individuelle Themenwünsche der Schulen und Kommunen umgesetzt werden, wie beispielsweise die Berufsorientierung oder welche Bildungsabschlüsse gibt es. Ein*e

Sprachmittler*in ist anwesend.

Wir unterstützten insgesamt bei der Organisation und Umsetzung von zehn Abenden an unterschiedlichen Schularten (Grundschulen, Realschulen, Berufsschulen). Rund 265 Eltern kamen zu diesen Veranstaltungen in die Schulen. Das Miteinander und die Beziehung der Eltern zur Schule konnte somit gestärkt werden.

4. NEUE MATERIALIEN



Das Bildungssystem in Baden-Württemberg ist komplex. Die neue zweisprachige Broschüre **„Das Bildungssystem in Baden-Württemberg - Wege und Möglichkeiten“** bietet Informationen von der Kita über die Schule bis hin zur Berufsausbildung und zum Studium. Wichtige Themen wie z.B. Vorbereitungsklassen, Verkehrssicherheit, Ferienregelungen oder Partizipationsmöglichkeiten werden erklärt und verschiedene Bildungswege und Möglichkeiten aufgezeigt.

Die Wendebroschüren sind auf **Deutsch-Ukrainisch** und **Deutsch-Englisch** erhältlich.



Die Broschüre **„Habe ich Vorurteile? Kultursensibilität in der Pädagogik“** richtet sich an pädagogische Fach- und Lehrkräfte.

Die Zahl der Kinder mit Migrationsbiografie im Bildungssystem steigt stetig. Dies erfordert von allen Beteiligten ein Bewusstsein für die eigene und andere Kulturen und die Bereitschaft zur Selbstreflexion. Hierfür bietet die Broschüre Anregungen.





Das Heft **„Herzlich Willkommen“** ist vor allem für den Einsatz in VKL-Klassen in der Grundschule gedacht. Das Angebot ist in 13 unterschiedlichen Sprachen erhältlich. Lehrkräfte können es im Unterricht gemeinsam mit den Kindern ausfüllen. Im Anschluss können die Kinder das ausgefüllte Heft ihren Eltern zeigen und von ihrer neuen Schule, den Lehrkräften und ihren Schulfächern erzählen.

Wenn es um die Berufswahl des Kindes geht, sind Eltern wichtige Begleiter. Sie können ihre Kinder auf vielfältige Weise unterstützen. Die Broschüre **„Berufliche Orientierung - Wie Eltern unterstützen können“** bietet hierfür zahlreiche Anregungen und Informationen. Ebenfalls werden unterschiedliche Ansprechpartner aufgeführt, die Jugendliche bei der Berufsfindung zusätzlich unterstützen können.



Eine gute Kommunikation mit Eltern ist ein wesentlicher Garant für mehr Bildungserfolg. Leider wird die Sprachbarriere oft zum unüberwindbaren Hindernis und der Austausch zwischen Eltern und Lehrkraft ist, auch wenn beide Seiten sich den Kontakt und die Zusammenarbeit wünschen, nur schwer möglich.

Die Formularsammlung **„Mit Eltern im Austausch“** soll die Verständigung mit neu zugewanderten Eltern erleichtern.



Die Materialien auf Seite 17 sind in folgenden Sprachen erhältlich: Deutsch, Albanisch, Arabisch, Bulgarisch, Englisch, Farsi, Französisch, Italienisch, Rumänisch, Serbisch, Spanisch, Türkisch, Ukrainisch.

Alle Materialien sind kostenfrei zu bestellen unter info@elternstiftung.de

5. VERANSTALTUNGEN



5.1 Online-Event „Neu in Deutschland – Herausforderungen für Familie und Schule“

Am 23.11.2023 fand im Rahmen des Projekts frEi ein Online-Event statt. Das Thema für diesen Nachmittag lautete **„Neu in Deutschland – Herausforderungen für Familie und Schule“**.

Die Veranstaltung richtete sich vor allem an pädagogische Lehr- und Fachkräfte, sowie alle haupt- und ehrenamtlich Aktiven in der Zusammenarbeit mit neu zugezogenen Familien. Rund 90 Teilnehmer*innen schalteten sich zu und beteiligten sich an den Diskussionen. Das 3-stündige Event wurde durch Grußworte von unserer Vorstandsvorsitzenden Frau Sabine Hagenmüller-Gehring und der Ministerin für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg Frau Theresa

Schopper eröffnet. Zu Beginn des Nachmittags erhielten die zugeschalteten Teilnehmer*innen einen wissenschaftlichen Einblick durch Dipl.-Päd. Anja Nold, wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Erziehungswissenschaften der Universität Tübingen. Frau Nolds Vortrag „Heterogenität im Schulalltag – Aktuelle Perspektiven“ begeisterte die Teilnehmenden und es folgte im Anschluss eine rege Fragerunde.

Anschließend gab es unterschiedliche Beiträge über die Zusammenarbeit mit der Elternstiftung durch Erfahrungsberichte aus der Praxis. Frau Heidi Detzel-Ströble, Referentin bei der Elternstiftung sowie Dozen-



tin an der DHBW berichtete über die mehrsprachige Online-Sprechstunde mit Sprachmittlung im Projekt frEi, die monatlich stattfindet. Die Koordinatorin für neu Zugewanderte am Staatlichen Schulamt Ludwigsburg, Frau Astrid Krüger-Heller, ist selbst VKL-Lehrerin und erzählte von ihren positiven Erfahrungen bei den Elterninfoabenden, die von der Elternstiftung organisiert wurden. Ebenso wirbt sie für verschiedene Materialien der Elternstiftung, die sie selbst in der Praxis verwendet. Nicole Conzelmann arbeitet im Zentrum für Schulqualität und Lehrerbildung Baden-Württemberg im Bereich DaZ (Deutsch als Zweitsprache) und ist ebenfalls VKL-Lehrerin. Sie sprach über ihre Erfahrungen mit den Materialien (z.B. Broschüren, Erklärvideos etc.) und konnte den Teilnehmenden somit einen kleinen Einblick in ihre Arbeit vermitteln. Zudem teilte Frau Anna Kern, Referentin für die Elternstiftung, ebenfalls ihre Erfahrungen bei den Elterninfoabenden.

Danach nahmen die Teilnehmer*innen

an einer Umfrage über ein Online-Tool teil, bei der ihre Erfahrungen und Bedürfnisse erfragt wurden. Nach der anschließenden Auswertung wurden die Ergebnisse präsentiert. Die daraus entstandenen Fragen und Diskussions-themen wurden von Anja Nold und Patrizia Kraemer (langjährige Elternbeiratsvorsitzende, ehrenamtlich Engagierte in der Flüchtlingsarbeit) aufgenommen und auf der Bühne thematisiert.

In ihrer Abschlussrede sprach die Geschäftsführerin der Elternstiftung Frau Svenja Hasenberg über die Zukunft des Projekts frEi und verabschiedete alle Teilnehmenden.

Aufgrund der großen Resonanz, der regen Beteiligung der Teilnehmer*innen und der sehr positiv klingenden Rückmeldungen wird dieses Format auch im Kalenderjahr 2024 fortgeführt. Wir möchten auf diesem Wege nochmals allen Beteiligten, die bei diesem Event hinter und vor der Kamera mitgewirkt haben, herzlichst bedanken.



5.2 Referent*innen-Treffen und Adventsfeier



Der Austausch mit unseren Referent*innen ist uns wichtig. Daher gab es auch in diesem Jahr wieder zwei Referent*innentreffen. Zusammen konnten wir neue Ideen besprechen, Konzepte entwickeln und haben uns gegenseitig auf den aktuellen Stand gebracht.

Wir bedanken uns bei allen Referent*innen für ihre herausragende Arbeit und

ihre Verbundenheit mit der Elternstiftung.

Die gemeinsame Arbeit verbindet uns mit den Referent*innen, aber auch mit den Kolleginnen im Haus. Bei einer kleinen Adventsfeier konnten wir zusammen das Jahr 2023 und unsere, für alle gewinnbringende, Zusammenarbeit feiern.



6. NETZWERKTERMINE



Die Rolle der Eltern in der Beruflichen Orientierung und ihre Einbindung – Wege, Möglichkeiten, Herausforderungen, Stuttgart

Elternarbeit in Zusammenhang mit zugewanderten Familien, Landratsamt Heilbronn

Fachtag Berufsorientierung, Rems-Murr Kreis

Dienstbesprechung VKL Lehrkräfte, Schulamt Backnang

Vorstellung der Elternstiftung Baden-Württemberg in Soltau, Heide -Kreis

Infoveranstaltung Interkulturelle Elternmentor*innen, Alb-Donau-Kreis

Dienstbesprechungen VKL Lehrkräfte, Ludwigsburg

Die Kooperationsbörse, Mannheim

Fachkräfteforum Familienbildung, Vorstellung des frEi-Projekts, Landesfamilienrat

Input zum frEi-Projekt am pädagogischen Tag, Markgröningen

Input zum frEi-Projekt am pädagogischen Tag in SBBZ, Schwetzingen

Austauschtreffen zur beruflichen Orientierung mit Vertretern des Ministeriums für Wirtschaft

Eröffnung der Interkulturellen Woche, Emmendingen

Praxisforum „#Fachkräfte2030“, Bildungsbüro Bodenseekreis, Friedrichshafen

Fachtag BO aktiv des Kultusministeriums, Stuttgart

Austauschrunde „Zusammenarbeit Eltern-Schule in Baden-Württemberg“ vom Kultusministerium, Stuttgart

Fachtag Verband der Kita-Fachkräfte, Heidelberg

Austausch mit Schulewirtschaft BW, Friedrichshafen

Infoveranstaltung für Interkulturelle Elternmentor*innen, Göppingen

Austausch mit IMIB e.V. Freiburg

Adventskalender Stuttgarter Stiftungen

Mitglied im Arbeitskreis „Migration und Behinderung“, Stadt Stuttgart

Mitglied des Vorbereitungsteams der Vortragsreihe ELTERN online (Motto: „Nicht FÜR sondern MIT Eltern...“), Prävention Polizei, kommunale Suchtbeauftragte, Präventionsbeauftragten ZSL

7. ÖFFENTLICHKEITSARBEIT



7.1 Zuwachs in der Geschäftsstelle

Erstmals wurde 2023 eine Stelle rein für die Öffentlichkeitsarbeit der Elternstiftung geschaffen. Es wurde immer deutlicher, dass es eine eigene Stelle für diese Aufgabe braucht, um unsere Arbeit bekannter zu machen. Seit Oktober 2023

unterstützt uns Nicolas Rausch in der Öffentlichkeitsarbeit. Seitdem ist viel passiert. Besonders im Bereich Social Media konnte die Elternstiftung einen großen Schritt nach vorn machen.

7.2 Social Media

Besonders auf Instagram hat sich viel getan. Es wurde erstmals ein einheitliches Design für Social Media Posts, basierend auf dem Corporate Design der Elternstiftung, erstellt. Hierfür entstanden verschiedene Vorlagen, welche individuell auf die einzelnen Posts angewandt werden können. Im Laufe der Zeit kamen weitere Designs hinzu, um ein abwechs-

lungsreiches, jedoch einheitliches Gesamtbild des Social Media Auftritts der Elternstiftung zu erzeugen. Diese Vorgaben sind für die jeweiligen Bereiche der Elternstiftung farblich codiert und sind somit auf den ersten Blick einem Bereich zuzuordnen. Allgemeine Posts werden in „stiftungsblau“ gehalten.





Auf diese Weise sind schon viele individuelle Posts entstanden. Es wurden Seminare beworben, wichtige Informationen gegeben und Personen vorgestellt. Durch das Design ist der Social Media-Auftritt der Elternstiftung einheitlicher geworden. Besucher*innen des Profils erwartet nun ein professioneller Gesamtauftritt und ein vielfältiges Angebot

7.3 Weiteres



an Informationen und Content. Eine ebenso große Neuerung ist, dass nun erstmals das reichweitenstarke Kurzvideoformat „Reels“ genutzt wird. Hierfür eignen sich besonders die Videos im frEi-Projekt. In Zukunft möchten wir dieses Format verstärkt nutzen. Auch in anderen Sprachen sollen Reels veröffentlicht werden.

Im Jahr 2023 wurde ein Youtube-Kanal erstellt, welcher mit den Videos des frEi-Projekts bespielt wird. Zudem wurde der Kanal mit einem Banner, einer Kanalbeschreibung und einer ansehnlichen Startseite versehen. Es werden im Laufe der Zeit viele weitere Videos folgen.

8. AUSBLICK



„Auf Veränderung zu hoffen, ohne selbst etwas dafür zu tun, ist wie am Bahnhof zu stehen und auf ein Schiff zu warten.“

~ Albert Einstein

Seminare, Sprechstunden, Materialien mit Infos zu mannigfaltigen Themen im Bildungssystem, Erklärvideos, Veranstaltungsformate, Infobroschüren, auch mehrsprachig – all das ist die Elternstiftung.

Und dennoch bleibt bei uns oft das Gefühl, man kann uns, auch im Rückblick auf ein sehr erfolgreiches Jahr, nicht erklären. Die Elternstiftung muss man kennen! 2023 war ein erfolgreiches Jahr für die Elternstiftung, weil wir viele engagierte Menschen kennenlernen durften und auf großes Interesse für unsere Arbeit gestoßen sind.

Wir sind dankbar für all die Gelegenheiten, bei denen wir unsere Angebote vorstellen durften. Wir sind überwältigt von dem riesengroßen Engagement vieler ehrenamtlich Aktiven, die unsere Arbeit unterstützen und begleiten. Wir haben das große Glück, dass es unsere Arbeit zulässt, Anregungen aus der Praxis aufzunehmen und umzusetzen. Auch hier haben wir im vergangenen Jahr von vielen Ideen profitiert, die aus Kitas, Schulen, von haupt- und ehrenamtlich Engagierten und natürlich auch von Eltern an uns herangetragen wurden. Wir dürfen daher entsprechend neugierig und zugestoßen sind.



versichtlich in die Zukunft schauen. Wir wissen alle, wie wichtig und prägend Eltern für ihre Kinder sind. Wir wissen alle, dass Bildungserfolg der beste Garant für Stabilität in unserer Gesellschaft ist. Wir erleben aktuell, dass neben der so wichtigen Wissensvermittlung, auch der Wert der Demokratie und eines freiheitlichen und von Toleranz geprägten Zusammenlebens ein zentrales Thema sein wird, das Kindern und Jugendlichen von Beginn an in allen Bildungseinrichtungen vermittelt werden muss. Eine Riesenaufgabe, die Bildungseinrichtungen und Eltern gemeinsam bewältigen können und hierin liegt nicht nur eine Aufgabe, sondern auch eine Chance. Die Elternstiftung glaubt nicht daran, dass wir Probleme lösen, indem wir die Verantwortung für sie weitergeben. Erfolgreich sind wir nur wenn wir weiterhin partnerschaftlich zusammenarbeiten.

Wir glauben daran, dass das Engagement, das wir vor Ort erleben, viel bewirkt und weiter bewirken wird! Es gibt unglaublich viele Menschen, die nicht allein auf Veränderungen hoffen, sondern aktiv werden. Wir werden das Engagement vieler Eltern weiter unterstützen und sind froh, dass wir diese Möglichkeit haben.

Gerade aus anderen Bundesländern wurde uns gegenüber im vergangenen Jahr immer wieder betont, dass es eine Anlaufstelle wie die Elternstiftung nur in Baden-Württemberg gibt. Die Möglichkeiten, die sich hieraus für uns ergeben, wollen wir weiter nutzen. Wir sind voller Ideen und Pläne, die wir weiterverfolgen werden. Wir freuen uns auf ein Wiedersehen in unserem Jubiläumsjahr 2024 und auf eine weiterhin gute und erfolgreiche Zusammenarbeit mit all unseren Partner*innen!

“Die Zusammenarbeit mit der Elternstiftung ist für mich bereits in unterschiedlichen Bereichen sehr gewinnbringend gewesen und ich bin sehr froh über die vielfältigen Unterstützungsangebote.”

-Frau Krüger-Heller,
Staatliches Schulamt Ludwigsburg,
verantwortlich für VKL-Lehrkräfte

“Es ist eine wirklich schöne Idee und tolle Geste, dass ihr die Referentinnen einladet und so ein gutes “Gemeinschaftsgefühl” entstehen kann.”

-Heidi Detzel-Ströble; Referentin der
ES auf die Einladung zum Referentinnen Treffen

“Ich möchte mich nochmals ganz herzlich für das Elternseminar bedanken. Ich fand es sowohl von der technischen Ausführung als auch vom Inhalt prima. Es ist sehr angenehm, wenn bei einer Online Schulung Kamera und Mikrofon passen, die Präsentation funktioniert und die Gestaltung der Präsentation das Lernen unterstützt.”

-Frau H. - Seminarteilnehmerin Elternseminar „Keine Lust auf Lernen
– Wie Eltern zu Hause unterstützen können“

“Wir schätzen die Zusammenarbeit mit der Elternstiftung auch sehr und freuen uns natürlich, dass das auf Gegenseitigkeit beruht.”

-Netzwerkpartner Bildungsbüro Ludwigsburg

Gemeinnützige Elternstiftung Baden-Württemberg

Silberburgstr. 158
70178 Stuttgart

Tel: 0711- 27 34 150

Fax: 0711- 27 34 151

Mail: info@elternstiftung.de

www.elternstiftung.de

www.wegweiser-bw.de

Unterstützt von:



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR KULTUS, JUGEND UND SPORT

Gefördert von:



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR SOZIALES, GESUNDHEIT UND INTEGRATION



Linkseite der Elternstiftung
Allmylinks